

Sturzgefälle für Grundleitung

## Beule im Teppich?

Wer ein Haus baut, der kann etwas erleben. Die Erfahrung macht gerade ein guter Freund von mir, der sich den Traum vom schlüsselfertigen Eigenheim mit Hilfe eines Generalunternehmers erfüllt. Die Installationsfirma, die sich hier austobt, ist ganz sicher wafenscheinpflchtig. Nicht nur, dass Schall- und Korrosionsschutz für die zu den Nebensachen gehören und die Dusch- und Badewannenarmaturen noch im montierten Zustand wackeln – nein! Die

Krönung ist im Wohnzimmer zu finden: Die Grundleitung ist mit derart viel Gefälle verlegt worden, dass diese die Grundplatte des nicht unterkellerten Gebäudes diagonal durchstößt. Das mit der Folge, dass die Grundleitung auf dem letzten halben Meter vor Aufnahme der Fallleitung aus der Estrichplatte herausragt. Aber was soll's – dann ist da halt später eine Beule im Teppich...

**Dirk Hanneke**  
22339 Hamburg



## Wasserbehandlung Glaube versetzt Berge

Bei der Wartung einer Brennwertanlage in einen Mehrfamilienhaus entdeckte ich diese schönen, blauen Magneten, die an der Abblaseleitung des Sicherheitsventils angebracht waren. Als ich nach Abschluss meiner Arbeit noch eine Unterschrift des Hausmeisters benötigte, fragte der mich gleich, ob ich auch die Magneten an Ort und Stelle hätte sitzen lassen. Denn seitdem er sie montiert hätte, sei der Kalkgehalt im System sehr gering. Ich sagte nur „Sicher doch“ und lies ihn in dem Glauben, der ja wohl doch Berge versetzt.

**Martin Schlottmann**  
32339 Espelkamp

